

## St. Galler Flügeltaube



St. Galler Flügeltauben, Schwarz

### Ursprungsland: Schweiz

Erzuchtet um 1970 in St. Gallen aus Schweizer Spitzkappen und Deutschen Flügeltauben.

### Typ und Zuchtziel

Schnittige, elegante, temperamentvolle und flugfreudige Feldtaube mit Spitzkappe.

### Haltung, Fütterung, Pflege

Nur sauber gehaltene, gut gepflegte und physiologisch richtig gefütterte Rassetauben sind gesunde Tiere, welche die in sie gesetzten Erwartungen bezüglich Leistungen und Zuchtergebnisse erfüllen. Ein guter Allgemeinzustand äussert sich durch intaktes Federkleid, Vitalität und Flugfreudigkeit.

### Standard (Gesamterscheinung)

<b>Kopf:</b>	fein, leicht gezogen; steil ansteigende Stirn; hoch angesetzte Spitzkappe. Die Federn vom Hinterhals bis zur Kappenspitze bilden einen scharfen Kamm.
<b>Augen:</b>	dunkelbraun; Augenrand zart und schmal, blass bis leicht rötlich.
<b>Schnabel:</b>	mittellang, schlank; Verlängerung des Schnabelschnittes durch den unteren Teil des Auges verlaufend. Bei Roten und Gelben fleischfarbig, Oberschnabel bei Schwarzen und Blauen schwarz, bei Blaufahlen hornfarbig, bei Rotfahlen dunkelhornfarbig, bei Gelbfahlen hellhornfarbig. Unterschnabel stets fleischfarbig. Warzen fein.
<b>Hals:</b>	mittellang, schlank; Kehle gut ausgerundet
<b>Brust:</b>	mässig breit, gut gerundet.
<b>Rücken:</b>	leicht abfallend.
<b>Flügel:</b>	schön geschlossen, den Rücken gut deckend.
<b>Schwanz:</b>	verhältnismässig lang, gut geschlossen, mit dem Rücken eine gerade Linie bildend.
<b>Beine:</b>	mittellang, unbefiedert.
<b>Gefieder:</b>	glatt anliegend.

### Farbenschläge

Schwarz, Rot, Gelb, Blau mit schwarzen oder ohne Binden, Blaufahl mit dunklen oder ohne Binden, Rotfahl, Gelbfahl, Blaugehämmert, Blaufahl-Gehämmert, Rotfahl-Gehämmert, Gelbfahl-Gehämmert, Weissbindig und Weissgeschuppt in Schwarz, Rot, Gelb, Blau und Blaufahl.

### Farbe und Zeichnung

Lackfarben satt und rein. Blaue und Blaufahle bei geschlossenem Flügel dunkle Schwingen, Fahle mit reinen Flügelschildern, Rot- und Gelbfahle sowie deren Gehämmerte bei geschlossenem Flügel helle Schwingenfarbe. Alle Binden rein, schmal, durchgehend, getrennt verlaufend. Gehämmerte und Geschuppte mit klarer, gleichmässiger Flügelzeichnung. Schwarz-Weissgeschuppte mit Finkenzeichnung. Grundfarbe weiss. Farbig sind Schnippe und Flügel einschliesslich Daumenfedern, mit Ausnahme des Schultergefieders, das ein breites, gut abgerundetes und hinten geschlossenes weisses Rückenherz bildet. Schnippe birnförmig und nur bis Höhe Augenmitte reichend, seitlich die Augenränder nicht berührend.

### Entstehungsgeschichte

Die St. Galler Flügeltaube ist ein typisches Beispiel für ein problematisches Phänomen in der Tierzucht – und dies nicht etwa nur bei Kleinterrassen: Weil Züchten mit Tüfteln und Pröbeln verbunden ist, entstehen immer wieder neue Rassen. Doch weil der Züchter nicht mehr werden, wird es dann für manche Rasse plötzlich eng. So erging es auch der jüngsten Kreation unter den Schweizer Farbentauben, der St. Galler Flügeltaube; kaum war sie erzüchtet, war sie schon gefährdet.

Zwar sieht sie der spitzkappigen Thüringer Flügeltaube sehr ähnlich, ist aber, auf Grund unübersehbarer Rassefeinheiten, eine Eigenkreation. Eigentlich schade, dass sich, zumal im Kanton St. Gallen, nicht mehr Züchter dieser «Kantonsrasse» annehmen!

### Weitere Informationen :

Förderverein Schweizer Kleinterrassen FSK,  
Henzmannstrasse 18, 4800 Zofingen  
Telefon 062 745 94 88  
info@schweizer-kleinterrassen.ch  
www.schweizer-kleinterrassen.ch



St. Galler Flügeltauben, Schwarz



St. Galler Flügeltauben, Blau mit Binden